

Rund um die SEWOBA-Häuser

Es wird Zeit für den Frühling 2013!

Auch wenn es noch nicht danach aussieht: Der Frühling sitzt schon in den Startlöchern – natürlich auch in und um Seelow.

Für die SEWOBA-Mieter bedeutet das: Vor ihren Häusern wird der Bauhof demnächst, wenn keine Schneeflocken mehr zu befürchten sind, beginnen, das Streugut zu entfernen, die Rasenflächen zu reinigen und Rabatten zu bepflanzen.

Achtung Balkonwettbewerb

Natürlich wird es auch 2013 wieder einen Balkonwettbewerb geben. Das Motto lautet wie 2012 „Seelow blüht auf“. Und ebenfalls wie im letzten Jahr können sich die drei besten Balkongärtner nach der Auszeichnung im Herbst auf attraktive Gutscheine für ein örtliches Gartencenter freuen.

Adoptieren Sie Ihren Vorgarten!

Etwas ist neu in der Frühlingskampagne der SEWOBA: Die Blumenjury wird nicht nur über die Balkonbrüstungen blicken, wenn sie nach potenziellen Preisträgern für „Seelow blüht auf“ fahndet. Sie wird auch schauen, wo Mieter – vielleicht sogar gemeinsam – ein Stück Vorgarten adoptiert und freundlich mit Blumen bepflanzt haben.

Das ist möglich und von der SEWOBA ausdrücklich gewünscht. Sinnvoll wäre es, mit so einer ‚Mieterbeet-Idee‘ recht bald den SEWOBA-Wohnungsverwalter anzusprechen. Er wird sich darum kümmern, dass im Zuge des Vorgarten-Frühjahrsputzes eine entsprechende Fläche vorbereitet wird.

Die Redaktion wünscht allen Hobby-Gärtnern einen sonnigen Frühling, einen grünen Daumen und recht viel Pflanzglück.



Da sind wir gerne dabei:

- **20 Jahre Landkreis MOL + 20 Jahre Kreisstadt Seelow + 150 Jahre IHK-Ostbrandenburg.**

Am 8. April 2013 wird im Seelower Kreiskulturhaus gefeiert – natürlich mit der SEWOBA.

- **Frühlingstreff der Unternehmer**

Am 19. April 2013 um 14 Uhr kommen im Schweizer Haus in Seelow die Unternehmer aus Stadt und Umgebung zusammen. Ziel des Treffens: Den regionalen Zusammenhalt fördern und den Dialog zwischen Unternehmern und Politik pflegen. Wer teilnehmen möchte, kann sich über die SEWOBA anmelden. An dieser Stelle herzlichen Dank allen SEWOBA-Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Liebe SEWOBA-Mieter,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen. Ihre SEWOBA hat den Jahreswechsel genutzt, die Datenverarbeitung des Unternehmens auf einen modernen und mieterfreundlichen Stand zu bringen. Auch sonst hat unser Unternehmen 2013 viel vor: Die Planungen für ein Programm zur Renovierung und Modernisierung unserer Häuser befindet sich in der Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Und mit Ihnen, unseren Mietern, möchten wir im stetigen Gespräch darüber bleiben, wie die SEWOBA noch besser werden kann.

*In diesem Sinne sehr herzlich
Hans Peter Thierfeld
Geschäftsführer*



25 Jahre im SEWOBA-Team

Olaf Mickeley: „Ansprechbar sein und sich kümmern“

25 Jahre sind eine lange Zeit. Und wenn man – wie SEWOBA-Wohnungsverwalter Olaf Mickeley – aus dem Beruf eine Berufung macht, bedeuten sie ein Vierteljahrhundert gemeinsam gelebtes Leben.

Als Mickeley im Januar 1988 im Unternehmen anfang, waren seine Mieter noch Mieter des „VEB Gebäudewirtschaft Seelow“. Mit ihnen zusammen erlebte er die Wende und die Monate danach: lange Abende, in denen er die neuen BRD-Mietgesetze lernen musste, um sie tags drauf in der Mietersprechstunde anzuwenden. „Eine aufregende Zeit, in der wir zunächst beileibe nicht alle Wünsche unserer Mieter befriedigen konnten.“

Auf den Stand der neuen Zeit wurden die SEWOBA-Häuser dann ab 1992 gebracht: „Während die Hausbewohner drin wohnen blieben“, erinnert sich Olaf Mickeley. Die Wohnung als Baustelle – da waren genau die Fähigkeiten gefragt, die sein Arbeitsverständnis neben dem



Olaf Mickeley

Fachlichen bis heute prägen: „Jederzeit ansprechbar sein und sich verlässlich kümmern“, fasst er die Kernkompetenzen eines guten Wohnungsverwalters zusammen und nimmt dafür auch in Kauf, dass für ihn in Seelow der Gang durch die Kaufhalle manchmal ein wenig län-

ger dauert. ‚Wo ich dich gerade sehe ...‘ fangen zwischen Obststand und Kühltheke viele Mietergespräche an. Die Zeit dafür nimmt sich der erfahrene Verwalter gerne: „Schließlich wohnen wir seit vielen Jahren gemeinsam in unserer Stadt – und außerdem ersparen solche Gespräche oft aufwändigen Schriftverkehr.“

Olaf Mickeleys Art zu arbeiten passt gut zur SEWOBA als kommunalem Wohnungsunternehmen. „Meine Häuser“ nennt er den von ihm betreuten „Verwaltungsbereich I“, in dem sich im Rahmen des bevorstehenden SEWOBA-Modernisierungsprogramm bald erneut Häuser in bewohnte Baustellen verwandeln werden. „Da wird es wieder viel zu besprechen geben und der gute Kontakt zu den Mietern wird sich bewähren“.

Darum gibt er seine Erfahrungen aus 25 Jahren Mieterbetreuung besonders gerne an die Auszubildenden der SEWOBA weiter. „Damit sie auch lernen zu sagen ‚Meine Häuser‘ und ‚meine Mieter‘.“

Schülerprojekt: „Die SEWOBA unter der Lupe“



Gastbeitrag einer Schüler-Stipendiatin bei der SEWOBA:

Mein Name ist Pauline Glatzer. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse des Seelower Gymnasiums. Im Rahmen des „Arbeitskreises Schule Wirtschaft MOL“ und des „Netzwerks Zukunft“ wurden von der SPD-Landtagsabgeordneten Jutta Lieske 14 Stipendien an engagierte Schüler vergeben. Wir wurden ortsnahe und zu unseren Interessen passenden Unternehmen zugeteilt.

Am Anfang wusste ich gar nicht so genau, wer oder was SEWOBA eigentlich ist. Doch nach zwei ausführlichen

Gesprächen mit dem Geschäftsführer Herrn Thierfeld begann ich mich für die Arbeit meines Stipendiaten zu interessieren.

Ich möchte mit den SEWOBA-Mietern eine Umfrage zu ihrem Wohlbefinden und zu Ihren Tipps für die Verbesserung der Wohnungen oder Außenanlagen durchführen. Die Ergebnisse werden anonym behandelt. Spezielle Bitten oder Mängel gebe ich an Herrn Thierfeld weiter.

Wenn Sie interessiert sind und teilnehmen möchten, erreichen Sie mich dienstags und donnerstags zwischen 17.00 und 20.00 Uhr unter

0174 258 48 33.



Feuerwehreinsatz bei der SEWOBA: Herzlicher Dank an einen Mieter für seine Wachsamkeit!

Das hätte viel schlimmer enden können. Ein Mülltonnenbrand im Müllraum eines SEWOBA-Hauses am Stadion wurde am 5. Januar glücklicherweise bereits im Anfangsstadium entdeckt und gelöscht. Kompliment und Dank dafür gebührt Mieter Horst Beitke, der genau richtig gehandelt hat: Zuerst verständigte er die Feuerwehr und erst dann rückte er dem brennenden Müll im Container mit einem Feuerlöscher zu Leibe. Als die Feuerwehr Seelow um 16.16 Uhr eintraf, waren die Flammen schon aus. Wehrführer Candy Schmiedeke: „Der Mieter hat sich korrekt verhalten. Dass wir ‚vergeblich‘ angerückt sind, ist kein Problem. Wir fahren lieber einmal zu oft als einmal zu wenig.“

Die SEWOBA wird Herrn Beitke nicht nur den durch Funkenflug beschädigten Sportanzug ersetzen. Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld wird in den nächsten Tagen auch ein kleines Dankeschön vorbeibringen.

Die richtige Reihenfolge wenn es brennt:

1. Feuerwehr verständigen.
2. Die übrigen Hausbewohner informieren, damit sie sich in Sicherheit bringen können. Gebrechlichen Personen helfen.
3. Den Brand bekämpfen, solange dies nicht die eigene Sicherheit gefährdet.
4. Beim Eintreffen der Feuerwehr den Einsatzführer über den Brand und die getroffenen Maßnahmen unterrichten.



Neue Computer-Software bei der SEWOBA

„Danke für Ihre Geduld, liebe Mieter!“

Natürlich hat es ein wenig geknirscht im Geschäftsgang der SEWOBA, als mit dem Jahreswechsel die neue Verwaltungssoftware WODIS eingeführt wurde. „Dafür bitten wir unsere Mieter noch einmal herzlich um Entschuldigung“, betont Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld. „Aber der Nutzen der Umstellung überwiegt ganz eindeutig“, fügt er hinzu. So würden nun viele Routinearbeiten automatisch ausgeführt, die SEWOBA-Mitarbeiter hätten nun mehr Zeit für das Gespräch mit dem Mieter. Ein besonders großer Vorteil sei die komplett automatische Zuordnung aller Zahlungsvorfälle zu den jeweiligen Bankkonten.

„Dazu war ein Wechsel der Bank unumgänglich. Die SEWOBA arbeitet nun mit der Areal-Bank AG zusammen. Die in Wiesbaden ansässige Areal Bank ist ein deutsches Spezialinstitut mit viel Tradition: Ihre Vorläufer sind die Deut-

sche Wohnstättenbank AG und die Preussische Landespfandbriefanstalt, die sich bereits seit den 1920er Jahren auf Finanzierung, Beratung und Dienstleistungen für die gewerbliche Immobilien- und Wohnungswirtschaft spezialisiert hatten. Seit 2002 setzt die Areal Bank AG ihren Schwerpunkt bei Bankdienstleistungen und Electronic Banking sowie bei der automatisierten Abwicklung von Massenzahlungsverkehr und der Optimierung damit zusammenhängender Geschäftsabläufe.



Die Website zum Seelower Umland

www.wohnen-im-oderland.de

Seelow ist schön. Aber Seelow ist nicht alles. Das gilt allgemein und für die Angebote der SEWOBA ganz besonders.

Nicht erst, seitdem die SEWOBA den Bestand ihres Schwesterunternehmens „Wosella“ verwaltet, können die Mitarbeiter in der Küstriner Straße auch mit guten Angeboten rund um Seelow aufwarten.

Für die Oderland-Orte Waldsiedersdorf, Neuhardenberg, Platkow, Quappendorf, Golzow, Letschin, Zechin, Genschmar, Kietz, Manschnow, Gorgast, Reitwein, Rathstock, Alt-Tucheband, Gusow, Werbig, Lietzen, Heinersdorf und für Frankfurt (Oder) sind Wohnungen verfügbar, die von den gleichen Ausstattungsmerkmalen und dem gleichen Verwaltungs-Knowhow profitieren wie der Seelower

Bestand. Zusätzlich bieten sie Nähe zur Natur und das Leben in freundlicher Dorfgemeinschaft.

Genschmar, Gorgaster Weg 5

2-Raumwohnung mit 47 qm Wohnfläche; Kaltmiete 230 Euro, Betriebskosten 50 Euro, Heizkosten 50 Euro.

Zechin, Hauptstraße 11

3-Raumwohnung mit 60 qm Wohnfläche; Kaltmiete 200 Euro, Betriebskosten 60 Euro, Heizkosten 120 Euro

Manschnow, Friedensstraße

Günstige 1-; 2-; 3- und 4-Raumwohnungen. Unsere Mitarbeiter geben Ihnen gerne Auskunft.

**Aktuelle Mietangebote****Das könnte Ihre neue SEWOBA-Adresse sein****Seelow, Weidenweg 28**

Mit Wiesenblick: Dreiraumwohnung in ruhiger Lage
2. Etage, 60 qm Wohnfläche,
Kaltmiete 274 €, Betriebskosten 64 €, Heizkosten 65 €

**Seelow, Am Stadion 5**

Vierraumwohnung in der 4 Etage mit 69 qm Wohnfläche
Kaltmiete 295 €, Betriebskosten 70 €, Heizkosten 75 €

Für die Renovierung der Wohnung gibt es einen Monat
mietfreies Wohnen. Eine Kautions wird nicht fällig.

SEWOBA-Vermietung Telefon 03346 - 8545-17**Impressum**

... mit **SEWOBA** im **DIALOG**

Herausgeber & Redaktion:

SEWOBA GmbH
Seelower Wohnungsbaugesellschaft
Küstriner Straße 46
15306 Seelow
Tel.: (03346) 8545-0
Fax: (03346) 8545-29
E-Mail: info@sewoba.de, mieterzeitung@sewoba.de
Internet: www.sewoba.de

Verantwortlich für den Inhalt (V. i. S. d. P.):

Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld

Ansprechpartnerin**für das SEWOBA Redaktionsteam****Gestaltung und Realisation**

Dipl.-Ing. Bau Doreen Kranz,
Tel.: (03346) 8545-13

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

Die Mietzeitung der SEWOBA wird kostenlos
ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren
Haushalte der Stadt Seelow, dem Umland von
Seelow und des Amtes Golzow verteilt.

Auflagenhöhe: 9.550 Exemplare

Fotos:

SEWOBA und Paulus & Partner GmbH

Druck:

Paulus & Partner GmbH, Druckerei & Verlag

Unsere Mitarbeiter - immer für Sie da!

Bereich	Ansprechpartner	Telefon 03346 -
Geschäftsführung		
Geschäftsführer	Hans Peter Thierfeld	8545-24
Sekretariat	Kerstin Jakobi	8545-25
Finanzwirtschaft		
Hauptbuchhaltung/Prokura	Andrea Krüger	8545-20
Finanz- u. Lohnbuchhaltung	Elke Bohn	8545-27
Mietenbuchhaltung	Martina Haase	8545-26
Buchhaltung	Sabine Möller	8545-23
Buchhaltung	Katrin Elsholz	8545-12
Mahnwesen	Mandy Büch	8545-15
Wohnungsverwaltung		
Wohnungsverwalter Bereich I	Olaf Mickeley	8545-16
Wohnungsverwalter Bereich II	Jens Glaser	8545-22
Wohnungsverwalter Bereich III	Kerstin Pilz/ Alexander Placzko	8545-14
Wohnungsverwalter Bereich IV	Norbert Hölzner	8545-19
Hausmeister	Uwe Baganz	8545-16
Azubi Immobilienkaufmann	Constantin Schütze	8545-18
Projektwesen	Doreen Kranz	8545-13
Vermietung	Angela Lach	8545-17

Bereitschafts- und Havariedienst (Notdienst)**0172 - 8797939**

außerhalb der Geschäftszeiten und an Sonn- und Feiertagen

SEWOBA GmbH - ihre Seelower Wohnungsbaugesellschaft ist ein kommunales Unternehmen der Kreisstadt Seelow